

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
I.: Einleitung: Andrej Belyjs Renaissance des Rosenkreuzertums	11
I.1.: „Symbolismus als Weltanschauung“. Andrej Belyjs Suche nach einem Weg aus der Kultukrise	11
I.2.: Die Rosenkreuzerinitiation als Weg aus der Krise	16
I.3.: Die „Befreiung im Wahnsinn des Herzens“ und „im herzlosen Haupt“. <i>Die Silberne Taube</i> und <i>Petersburg</i> als Rosenkreuzerromane	21
I.4.: Zum Stand der Forschung	29
I.4.1.: Allgemeine Tendenzen	29
I.4.2.: Biographie und Literatur	31
I.4.3.: Memoiren, autobiographische Berichte, Reiseaufzeichnungen	33
I.4.4.: Theoretische Schriften	34
I.4.5.: Lyrik	37
I.4.6.: Prosa	38
II.: <i>Die Silberne Taube</i> : „Befreiung im Wahnsinn des Herzens“	49
II.1.: „Du zeigst mir die Wege zum Leben...“ Sekten – Modell neuer Lebensformen?	54
II.1.1.: „Die Niederkunft des Heiligen Geistes.“ „Sektantstvo“ im Silbernen Zeitalter	54
II.1.2.: „.... daß sich die Taube des Lebens in der Tiefe uns auf die Hände setze“. Andrej Belyjs Sektenimitation	63
II.1.3.: <i>Die grüne Wiese</i> in der <i>Silbernen Taube</i> : Belyjs Kritik der Sekteneuphorie	70

II.2.: <i>Die silberne Taube</i> – ein „modernes Mysteriendrama“?	81	
II.2.1.: Dar’jal’skij – ein prototypischer Myste?	81	
II.2.2.: <i>Die silberne Taube</i> – eine „okkulte Allegorie“?	94	
II.3.: „Und Gogol’ haben sie zerbissen...“		
Der Gogol’-Text in der <i>Silbernen Taube</i>	102	
II.3.1.: Gogol’ und Dar’jal’skij: Der Sturz in den Abgrund	103	
II.3.2.: Die Realität des Bösen: Gogol’ in der <i>Silbernen Taube</i>	114	
II.3.2.1.: Die Dämonisierung der Welt im Stile Gogol’s	120	
II.3.2.2.: Das Böse in der <i>Schrecklichen Rache</i> und der <i>Silbernen Taube</i>	129	
II.3.2.3.: Gogol’s <i>Vij</i> in der <i>Silbernen Taube</i>	134	
II.3.2.3.1.: Ein Philosoph, der sich zu Tode sieht: Aisthesis in Nikolaj Gogol’s <i>Vij</i>	134	
II.3.2.3.2.: Die Waffe gegen das Böse	149	
II.4.: „Es ragt ein Zeigefinger hervor, der auf einen bisher leeren Platz hindeutet“. Das Desiderat eines okkulten Schulungsweges		155
II.4.1.: <i>Die Silberne Taube</i> als Tragödie des Bewußtseins	156	
II.4.2.: „Ein Seufzer des Bedauerns...“ Dar’jal’skij zwischen Šmidt und Kudejarov	165	
II.4.3.: „Noch nicht zu guter Erde verfault“: Dar’jal’skijs Tod als Beginn der Wandlung	175	
II.5.: „Wo das Herz ist, tanzt ein flackerndes Feuer“.		
Die Renaissance eines neuen Rosenkreuzertums ex negativo	178	
II.5.1.: Rosenkreuzer, Alchemie und Literatur	179	
II.5.2.: „Die Übungen sind die Waffen“: Andrej Belyj, Anna Minclova und die moderne Rosenkreuzerinitiation nach Rudolf Steiner	183	
II.5.3.: Anspielungen auf das Rosenkreuzertum in der <i>Silbernen Taube</i>	201	
II.5.3.1.: Die Tempellegende in der <i>Silbernen Taube</i>	202	
II.5.3.2.: Dar’jal’skijs ‚nigredo‘	203	
II.5.3.3.: Wortfeld ‚Licht‘ – ‚Feuer‘	206	
II.5.4.: Der Rosenkreuzer-Schulungsweg Rudolf Steiners in der <i>Silbernen Taube</i>	214	

III.2.4.3.: Linie, Kreis und Spirale als okkulte Zeichen in <i>Petersburg</i>	357
III.3.: Die Initiation des Lesers von <i>Petersburg</i>	366
III.3.1.: Zu einer Theorie der ästhetischen Erfahrung	367
III.3.1.1.: Singestalt und ästhetische Gestalt	367
III.3.1.2.: Zwei Formen der Aufmerksamkeit	371
III.3.1.3.: Psyche und Literatur	380
III.3.2.: Komposition und Bewußtsein: Zur Genese ästhetischer Erfahrung in <i>Petersburg</i>	382
III.3.2.1.: Kulturkrise und Bewußtsein	382
III.3.2.2.: Sukzessive versus spatialisierte narratio	384
III.3.2.3.: Optische Raumgestaltung	390
III.3.2.4.: Spiralische Zeitgestaltung	395
III.3.2.5.: Sokratische Ironie	403
III.4.: Resümee: <i>Petersburg</i> – Der rosenkreuzerische Initiationsroman als Heilungsangebot	410
IV.: Resümee: Rosenkreuzerinitiation in der <i>Silbernen Taube</i> und <i>Petersburg</i>	411
V.: Anhänge	415
V.1.: Wortfeldanalyse ‚Licht‘ – ‚Feuer‘	415
V.2.: Bildanhang	433
VI.: Literatur	447
VI.1.: Andrej Belyj	447
VI.2.: Sekundärliteratur zu Andrej Belyj	449
VI.3.: Weitere Literatur	463